

ERKLÄRUNG DES ZENTRALKOMITEES DER MLPD, 1. OKTOBER 2024

NEIN ZUM ANGRIFFSKRIEG ISRAELS IN NAHOST!

Alle Imperialisten: Hände weg von Libanon und Gaza!



Foto: Instagram @ eye.on.libanon

Israel hat einen Angriffskrieg im Nahen Osten eröffnet

1. Letzte Nacht hat das imperialistische und zionistische Israel einen brutalen Angriffskrieg mit Bodentruppen gegen den Libanon begonnen. Währenddessen geht der barbarische Krieg in Gaza mit bereits 45.000 Toten weiter, wurden Angriffe in Syriens Hauptstadt Damaskus geflogen und im Westjordanland durchgeführt, Ziele im Jemen bombardiert. Damit hat **Israel einen Angriffskrieg im Nahen Osten** eröffnet. Ziel ist die Neuordnung des Nahen Ostens mit einem Großisrael.

2. Seit dem 20. September 2024 wurden über 1.000 Menschen im Libanon ermordet, vor allem durch die verheerenden Luftangriffe. Millionen Menschen, ganze Familien, wurden in die Flucht getrieben. Zehntausende ziehen obdachlos durch den Libanon, leben auf Straßen und Plätzen in Beirut.

3. Der Angriff wird ausdrücklich von den USA, dem weltweiten Hauptkriegstreiber, unterstützt auch wenn die US-Regierung heuchlerisch von diplomatischer Lösung spricht. Ohne US-Militärhilfe wäre dieser Krieg nicht möglich.

Verteidigungsminister Lloyd Austin baut die militärische Präsenz der USA aus und drohte dem Iran ernste Konsequenzen an, sollte dieser militärisch antworten. Der neuimperialistische Iran mit seinen faschistisch-islamistischen Helfershelfern wie Hisbollah oder Hamas kann nicht unterstützt werden. In dieser konkreten Auseinandersetzung hält er sich bisher entgegen allen Provokationen allerdings zurück. Sein Eingreifen würde Reaktionen der USA, Russlands und evtl. auch Chinas hervorrufen. Die Situation hat wie der Ukraine-Krieg das **Potenzial eines Weltkriegs**. Die libanesische Armee hat sich nach Medienangaben fünf Kilometer von der Grenze zurückgezogen. **Die Aggression und Provokation geht hier eindeutig von Israel und vom westlichen Imperialismus aus!**

4. Es ist pure Heuchelei, dass dieser Krieg durch die Raketenangriffe der Hisbollah auf Israel gerechtfertigt sei. Fast alle dieser Raketen werden ohne größere Probleme durch das Luftabwehrsystem Israels abgefangen oder es entstanden kaum Schäden oder Opfer dadurch. In diesem

▶ www.mlpd.de
▶ www.revolutionaerer-weg.de
▶ www.rf-news.de

Member of
ICOR

 **MLPD**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Jahr wurden bis zum 20. September 752 Libanesen durch Israel getötet und 33 Israelis durch Angriffe der Hisbollah.

5. Israel attackiert nicht nur Hamas oder Hisbollah, sondern auch die säkulare palästinensische Befreiungsorganisation PFLP¹. Bei einem Angriff im Zentrum von Beirut wurden drei Anführer, darunter zwei Mitglieder des Politbüros, ermordet, ebenso wie Führer der Fatah².

6. Die Bundesregierung ruft mahnende Worte der Deeskalation, unterstützt aber weiterhin die imperialistische Politik Israels und bezeichnet das sogar noch als Staatsräson, die jeder zu unterstützen habe. Der israelische Völkermord an den Palästinensern geschieht mit deutschen Waffen und Rückendeckung! Die deutsche Staatsräson nach dem Hitler-Faschismus muss aber sein: nie wieder Krieg von deutschem Boden, nie wieder Faschismus. Gerade deshalb muss sich jeder demokratische Mensch gegen solche Angriffskriege und faschistische Regierungen wenden!

7. Die revolutionäre Weltorganisation ICOR führt vom 1.–7. Oktober eine Aktionswoche der Solidarität mit dem palästinensischen Befreiungskampf durch. In diesem Rahmen ruft die MLPD sowie der Jugendverband REBELL dazu auf, sich breit an Protesten gegen die israelische Kriegsführung zu beteiligen, insbesondere bei der großen Friedensdemonstration am 3. Oktober in Berlin, an bundesweit stattfindenden Demonstrationen am 5./6.10. Und an der regionalen Montagsdemonstration in Essen zur Solidarität mit dem palästinensischen und libanesischen Volk am 7. Oktober.

8. Eine antiimperialistische Einheitsfront unter Führung der Arbeiterklasse, aller säkularen, ebenso wie aller demokratisch-religiösen Widerstandskräfte in Nah-Ost und weltweite Solidarität ist nötig.

- Rückzug der israelischen Streitkräfte aus Gaza, Westjordanland und aus dem Libanon! Sofortiger Waffenstillstand!

¹ PFLP: Volksbefreiungsfront Palästina, säkulare, revolutionäre, palästinensische Befreiungsorganisation

² Fatah: Bewegung zur nationalen Befreiung Palästinas, sozialdemokratische Organisation unter dem Dach der PLO

ÜBERREGIONALE KUNDGEBUNG ZUR SOLIDARITÄT MIT PALÄSTINA UND LIBANON

Am 7. Oktober 2024 um 18 Uhr auf der Porschekanzel in Essen

(Essener Innenstadt, 1 km vom Hbf)

- Stopp dem Völkermord in Gaza!
- Abkommen zur Freilassung der Geiseln, die noch in den Händen der Hamas sind – sofort!
- Ächtung und Isolierung der inzwischen faschistischen israelischen Regierung!
- Wir fordern die deutsche Regierung auf, jegliche militärische, wirtschaftliche und politische Unterstützung des israelischen Angriffskriegs einzustellen!
- Rückgabe des geraubten Lands an die palästinensische Bevölkerung!
- Solidarität mit dem palästinensischen Befreiungskampf!
- Israelische und palästinensische Arbeiterklasse und Bevölkerung gemeinsam vorwärts zu einem demokratischen, sozialistischen Palästina!
- Weltweit auf die Straße gegen die imperialistischen Kriegsverbrechen!
- Jugendliche aller Nationalitäten, schließt euch zusammen im Jugendverband REBELL: Rebellion ist gerechtfertigt!
- Kampf der imperialistischen Weltkriegsvorbereitung – Vorwärts zu den vereinigten sozialistischen Staaten der Welt, wo die Völker in Frieden und zum gegenseitigen Nutzen zusammen leben!



Kampf gegen den Flächenbrand in Nahost – Was ist die Perspektive des palästinensischen Befreiungskampfs?

39 Seiten, Broschüre
ISBN: 978-3-88021-686-0, 5 Euro

VIDEO-TIPP:



SPENDEN

Spenden an:

GLS Bank Bochum

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE76 4306 0967 4053 3530 00



Willi Dickhut

Krieg und Frieden und die sozialistische Revolution

317 Seiten, Taschenbuch
ISBN: 978-3-88021-059-2, 11,50 Euro

ePDF: 8,99 Euro;
ISBN: 978-3-88021-380-7

Mit diesem Buch wird die grundlegende Position der Marxisten-Leninisten zum Thema Krieg und Frieden entwickelt. Die Gefahr eines dritten Weltkriegs hat sich seitdem wieder verschärft. Das vorliegende Buch hat große Bedeutung dafür, im Kampf dagegen klarzusehen und einen Beitrag zum Aufbau einer starken, kämpferischen Friedensbewegung zu leisten.